

# Mir ist Erbarmung widerfahren

Text: Philipp Friedrich Hiller 1767

Musik: Johann Ludwig Friedrich Hainlin c. 1790

Ukulelensatz: Reinhard Zöllner 2016

1. **F** **B $\flat$**  **C** **F** **C** **Dm** **C** **F** **C**

*mf*

1. Mir ist Erbar- mung wi- der- fah- ren,  
 das zähl ich zu dem Wun- der- ba- ren,  
 2. Ich hat- te nichts als Zorn ver- die- net  
 Gott hat mich mit sich selbst ver- süh- net

**F** **B $\flat$**  **F** **B $\flat$**  **F** **C** **F**

Er- bar- mung, de- ren ich nicht wert;  
 mein- stol- zes Herz hats nie be- gehrt.  
 und soll bei Gott in Gn- den sein;  
 und macht durchs Blut des Sohns mich rein.

**F** **C** **F** **C**

Nun weiß ich das her, und wa- bin er- freut  
 Wo kam dies das her, und wa- rum er- schieht's?

**B $\flat$**  **F** **Gm** **F** **C** **Dm** **Gm** **F** **C** 1. **F** 2. **F**

und rüh- me die Barm- her- zig- keit, keit.  
 Er- bar- mung ist's und her- wei- ter nichts, nichts.

3. Das muß ich dir, mein Gott, bekennen, / das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt; / ich kann es nur Erbarmung nennen, / so ist mein ganzes Herz gesagt. / Ich beuge mich und bin erfreut / und rühme die Barmherzigkeit.

4. Dies laß ich kein Geschöpf mir rauben, / dies soll mein einzig Rühmen sein; / auf dies Erbarmen will ich glauben, / auf dieses bet ich auch allein, / auf dieses duld ich in der Not, / auf dieses hoff ich noch im Tod.